



**PRÄVENTION
ORIENTIERT!**

*... planen
... schulen
... austauschen*



**Ministerium für Heimat,
Kommunales, Bau und
Gleichstellung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

Gesamt- prävalenz von körperlicher und sexueller Gewalt:

- In der Europäischen Union hat jede dritte Frau (33%) hat seit ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt erfahren.
- Von allen Frauen mit PartnerIn (derzeitig oder früher) haben 22% seit dem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt von einem Partner/einer Partner erfahren.
- Jede zweite Frau in der EU (55%) hat mindestens einmal seit dem 15. Lebensjahr sexuelle Belästigung erlebt sowie jede fünfte Frau (21%) in den 12 Monaten vor der Befragung. Jede zwanzigste Frau (5%) ist, seit sie 15 war, vergewaltigt worden.
- Die Ergebnisse der Erhebung zeigen, dass junge Frauen im Alter von 18 – 29 Jahren besonders gefährdet sind.

Quelle: EU-weite Erhebung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte

(FRA, 2014), S.11,19 und 32



Unsere Unterstützung für von Gewalt betroffene Frauen in Nordrhein- Westfalen:

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert eine sehr gut ausgebaute Frauenunterstützungsinfrastruktur:

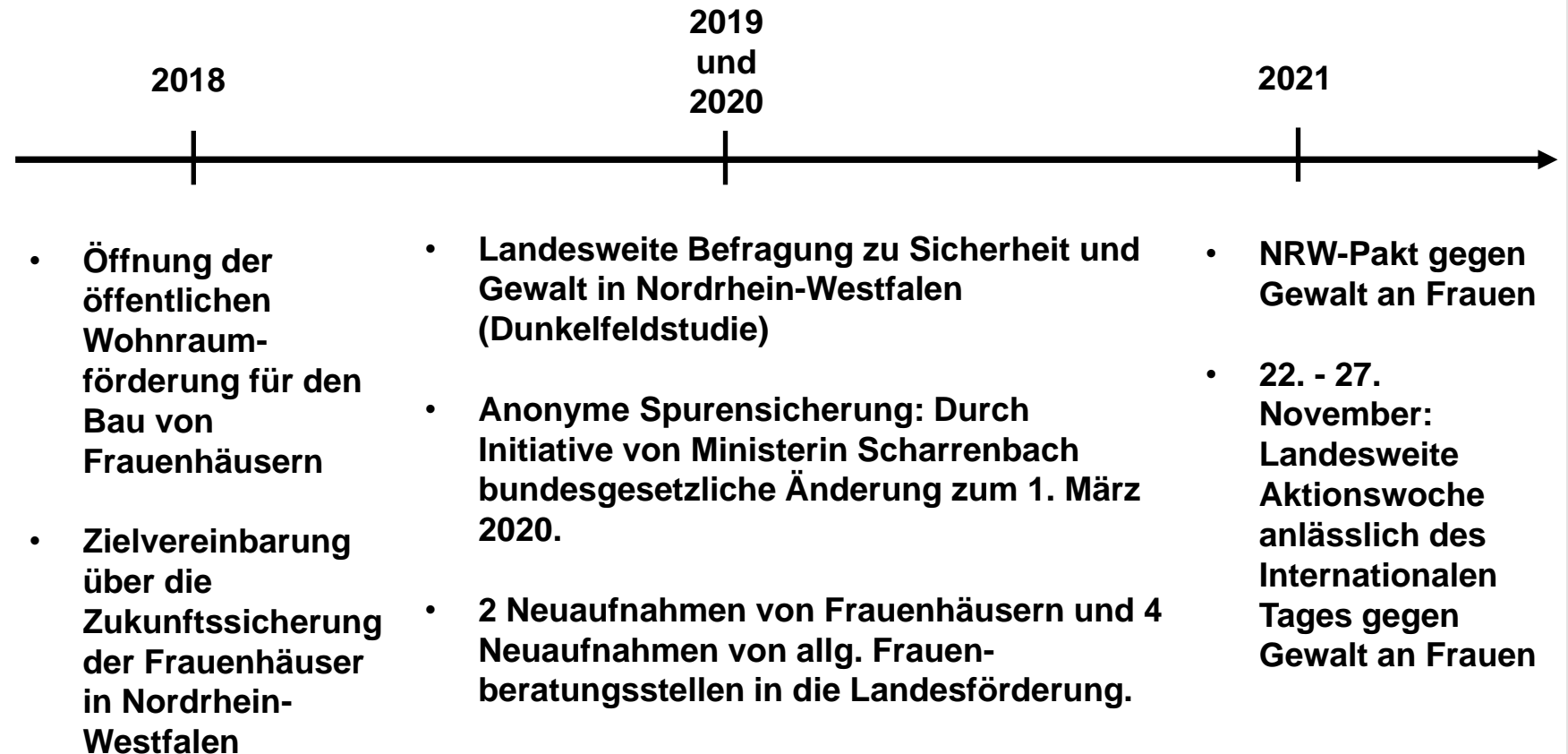
- 64 Frauenhäuser bieten Frauen mit Kindern Zuflucht, eine professionelle Beratung und Unterstützung für die weitere eigenverantwortliche Lebensgestaltung.
- 62 allgemeine Frauenberatungsstellen unterstützen durch psychosoziale Einzel- oder Gruppenberatung in schwierigen Problem- und Konfliktsituationen, vor allem nach erlittener Gewalt.
- 52 Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt stehen Frauen und Mädchen nach erlittener sexualisierter Gewalt mit akuter Krisenintervention, psychologischer Beratung und Begleitung zu Ärztinnen und Ärzten, Polizei und Gerichten zur Seite.
- 8 spezialisierte Beratungsstellen für weibliche Opfer von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung kümmern sich um Betroffene und stellen bei Aussagebereitschaft gegen die Menschenhändler eine sichere Unterkunft.

Unsere Unterstützung für von Gewalt betroffene Frauen in Nordrhein- Westfalen:

- 2 überregional tätige Fachberatungsstellen gegen Zwangsheirat beraten Betroffene und deren Vertrauenspersonen anonym und in mehreren Sprachen. Auch soziale Fachkräfte, die beruflich mit dem Thema befasst sind, können sich an diese Beratungsstellen wenden.
- 1 Fachberatungsstelle zum Thema Weibliche Genitalbeschneidung
- 1 Fachstelle zur Gewaltprävention und zum Gewaltschutz von Mädchen und Frauen mit Behinderung „Mädchen sicher inklusiv“ beim Mädchenhaus Bielefeld. Diese Fachberatungsstelle verfügt über eine onlinebasierte Informations- und Beratungsplattform. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört unter anderem die Beratung von Betroffenen, Fachkräften und Vertrauenspersonen.

Schutz und Hilfe bei Gewalt gegen Frauen – Maßnahmen im Überblick

Maßnahmen zur Verbesserung des Opferschutzes



Schutz und Hilfe bei Gewalt gegen Frauen - Maßnahmen

Ansatzmittelerhöhungen

- **2017 – 2021:** Zur Umsetzung notwendiger Maßnahmen stehen für das Haushaltsjahr 2021 rund 30,2 Millionen Euro zur Verfügung. Seit 2017 ist das ein Anstieg um 7,3 Millionen Euro beziehungsweise rund 31,9 Prozent.

Frauenhäuser

- **2018:** Bisher Unterstützung für 3 Ersatzbauten von Frauenhäusern (Bochum, Köln, Troisdorf) mit Mitteln in Höhe von 5,2 Millionen Euro aus dem experimentellen Wohnungsbau.
- **2018:** Zielvereinbarung über die Zukunftssicherung der Frauenhäuser in Nordrhein-Westfalen. Vereinbarung sah u.a. Erhöhung des Platzangebots um mindestens 50 Plätze bis 2022 durch eine eingeführte Platzpauschale i. H. v. 7.000 € pro Jahr für jeden Frauenplatz über der Mindestplatzzahl von 8 Plätzen pro Frauenhaus vor.
- **2019:** Neuaufnahme von 2 Frauenhäusern (Herten/Bielefeld) in die Landesförderung
- **2017- 2021:** Mittelerhöhungen und bereits in 2021 Erhöhung der Platzzahlen von 571 auf 622 in 2021; Zuwachs an 51 Plätzen seit Amtsantritt der Landesregierung im Sommer 2017. Weiterer Platzausbau wird erwartet.

Frauenberatungsstellen

- **2019/2020:** Dynamisierung der Personalkostenzuschüsse von 1,5% jährlich für Frauenberatungsstellen
- **2019/2020:** Neuaufnahme von 4 Frauenberatungsst. (Mettmann, Soest, Heinsberg, Oberbergischer Kreis) in die Landesförderung. Dadurch wurden Versorgungslücken in unterversorgten Gebieten geschlossen.

Schutz und Hilfe bei Gewalt gegen Frauen - Maßnahmen

Anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt

- **2019 – 2020:** Durch Initiative von Ministerin Scharrenbach bundesgesetzliche Änderung zum 1. März 2020 dadurch wird Finanzierungslücke geschlossen. Im Rahmen Masernschutzgesetz werden Arzt- und Laborkosten einschließlich Transport, Lagerung der gerichtsfesten Beweise in Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) aufgenommen.

Dunkelfeldstudie

- **2019 – 2020:** Befragung von 60.000 Bürgerinnen und Bürgern u.a. zu Gewalterfahrungen, Anzeigeverhalten, Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten.
- Rücklaufquote rund 40 %
- Ergebnisse u.a.:
 - Mehr als die Hälfte der nordrhein-westfälischen Bevölkerung war in ihrem Leben von mindestens einer der abgefragten Formen körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt betroffen.
 - Männer sind im Vergleich zu Frauen häufiger von körperlicher Gewalt betroffen und Frauen im Vergleich zu Männern häufiger von sexueller Gewalt.
 - Mehr als jede zehnte von Gewalt betroffene Person nimmt Hilfe und Unterstützung jedoch auch deshalb nicht in Anspruch, da ihr nicht bekannt ist, an wen sie sich wenden könnte.

Schutz und Hilfe bei Gewalt gegen Frauen - Maßnahmen

NRW-Pakt gegen Gewalt

- **2021:** Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen wird weiter in Opferschutz und Gewaltprävention investieren. Für eine erfolgreiche Bekämpfung von Gewalt müssen Aufklärung, Schutz und Hilfe für Opfer sowie Täterarbeit ineinandergreifen.
- Frau Ministerin Scharrenbach beabsichtigt mit Kommunen, Verbänden und der Frauen- und Männerunterstützungsinfrastruktur einen Pakt gegen Gewalt zu schließen, um die begonnene Weiterentwicklung des Schutz- und Hilfesystems zielführend fortzusetzen. Neben Gewaltformen wie häusl. und sex. Gewalt finden auch andere Erscheinungsformen wie Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung im NRW-Pakt Berücksichtigung.

Landesweite Aktionswoche

- **22. – 27. November:** Ziel: Thema „Gewalt an Frauen“ stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und auf örtliche Schutz- und Unterstützungsangebote aufmerksam machen.
- Geplant: zeitgleich Veranstaltungen und Aktionen wie Fachvorträge, Diskussionsrunden, Kampagnen im Netz zum Thema.

Exkurs: Unterstützung während der Corona-Pandemie

- **2020 und 2021:** Die Landesregierung steht an der Seite der Frauenunterstützungsinfrastruktur. Den Akutschutzeinrichtungen und Beratungsstellen wurden bislang rund 4,1 Millionen Euro aus dem NRW-Rettungsschirm zur Verfügung gestellt.
- Die Mittel konnten zur Deckung von zusätzlichen Ausgaben zur Sicherung des Infektionsschutzes, Finanzierung von Testmaterial, Anschaffung technischer Ausstattung und Kompensation von Einnahmeausfällen kleiner, gemeinnütziger Trägervereine genutzt werden.

Fach-
austausch

Was möchten Sie ansprechen?





Die **Würde** von Frauen und Mädchen ist **unantastbar**.
In Köln und überall.



 DPT26



**PRÄVENTION
ORIENTIERT!**

*... planen
... schulen
... austauschen*

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Arbeit des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen!

